

## **Protokoll der 74. Delegiertenversammlung des Westfälischen Schützenbundes e. V. am 11. Oktober 2024 um 17.00 Uhr in Kierspe**

Der Festakt in der Gesamtschule Kierspe wird um 17.00 Uhr mit dem Einmarsch der Fahnen unter musikalischer Begleitung der Bigband High Vol(u)me feierlich eröffnet. Präsident Dr. Maik Hollmann begrüßt die Delegierten und die Ehrengäste in Kierspe und dankt den Organisatoren des Schützentages für die geleistete gute Arbeit. Nach dem Gedenken an die im vergangenen Jahr verstorbenen Schützenschwestern und -brüder folgen Grußworte der anwesenden Ehrengäste.

Zunächst begrüßt Bürgermeister Olaf Stelse die Delegierten und Gäste in Kierspe. Er verweist auf die Wichtigkeit der beiden Schützenvereine in Kierspe und freute sich, dass der Schützentag im Jubiläumsjahr der beiden Vereine in seiner Stadt Kierspe stattfindet. Allen Gästen wünscht er ein paar schöne Stunden in Kierspe und viel Spaß beim Westfälischen Schützentag.

Der stellvertretende Kreisvorsitzende Jörg Makowski bedankt sich bei allen Anwesenden für das zahlreiche Erscheinen und den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern für bisher geleistete Arbeit und wünscht der Versammlung einen guten Verlauf.

NRW-Innenminister Herbert Reul, der bereits auf zahlreichen Veranstaltungen der nordrhein-westfälischen Schützen bestätigte, dass er ein Freund und Unterstützer dieser ist:  
„Mir ist es wichtig, einmal deutlich zu machen, dass es wichtig ist, die illegalen Waffen aus dem Verkehr zu ziehen und die Personen die damit Schaden anrichten wollen - nicht die legalen Waffenbesitzer oder Sportschützen, die ausschließlich ihrem Hobby nachgehen. Wir brauchen mehr Menschen im Schützenwesen, denn Schützenvereine sind mit ihrer Gemeinschaft eine tragende Säule der Gesellschaft. Mir wäre es viel lieber, wir bekämen die Kinder und Jugendlichen von ihren Smartphones und Computern weg und in die Schützenvereine. Dort bekommen sie wichtige Werte wie gemeinschaftlichen Zusammenhalt, den wir aktuell dringender denn je brauchen, vermittelt. In Zeiten, in denen 60% der Gesellschaft sich nicht mehr mit unserem Staat identifizieren können, müssen wir enger zusammenrücken und liebe Schützenfreunde, Sie brauchen sich nicht zu verstecken, denn ihre Arbeit ist wertvoll. Ich habe gesehen, dass die westfälische Schützenjugend eine Kampagne ins Leben gerufen hat mit dem Titel „Schützen sind wertvoll“ und da kann ich nur sagen: Die könnte auch von mir sein! Lassen Sie sich nicht unterkriegen! Wir, aber gerade auch ich stehe an der Seite der Schützinnen und Schützen und ich werde mich weiter für die Schützensache einsetzen.“

Florian Müller, MdB, von der CDU erklärte, dass in den entsprechenden Gremien des Bundestages entscheidende Beschlüsse für die Schützen auf den Weg gebracht werden. „Es kann nicht sein, dass Schützinnen und Schützen ständig Angst um ihre Zuverlässigkeit haben müssen. Das Ehrenamt ist völlig überlastet von der immer mehr werdenden Bürokratie. 6,5 Stunden Arbeit am Schreibtisch macht eine ehrenamtlich tätige Person in Deutschland. Das ist zu viel! Hier müssen und hier werden wir entgegenwirken. Tradition und Brauchtum braucht eine Zukunft in Deutschland, denn das Schützenwesen ist von unschätzbarem Wert für Dörfer, Orte und Gesellschaft in Deutschland.“

LSB Vizepräsident Dr. Michael Timm dankte den Schützinnen und Schützen für ihre herausragende Arbeit und das eingebrachte Engagement. „Der Sport in NRW ist stark und bedeutend für unsere Gesellschaft. Wir bieten ein sicheres Umfeld und dieser Verantwortung sind wir uns bewusst. Dafür gibt es zahlreiche Angebote auch von Seiten des LSB für und mit seinen Mitgliedern. Dass der Sport weit mehr als nur Bewegung ist, zeigen Sie hier eindrucklich. Die Aktion zu Gunsten des Kinderhospizvereins ist hierfür ein sehr gutes Beispiel. Lassen Sie uns gemeinsam die Kraft des Sports nutzen, um unsere Gesellschaft weiter zu stärken.“

DSB-Vizepräsidentin Öffentlichkeitsarbeit, Evi Benner-Bitthin, lobte in besonderem Maße die Jugendarbeit des Westfälischen Schützenbundes, wies aber auch auf die finanziellen Herausforderungen für den Deutschen Schützenbund hin. „Wir möchten gestalten und nicht nur verwalten.“ Christian Kühn, Präsident des BSSB bedankte sich stellvertretend für alle Landesverbände für die Einladung und richtete noch einmal einen Appell an die Politik: „Wenn Sie eine direkte Maßnahme für die Stärkung des Ehrenamts wissen wollen, dann hätten wir einen Vorschlag für Sie.“

Erhöhen Sie die Kilometerpauschalen auf 40 oder 50 Cent, das würde eine erste Entlastung mit sich bringen. Dass das Schützenwesen gerade in der Jugend stark ist, beweist unter anderem auch, dass über 1.000 teilnehmende Jugendliche bei der DM in München vertreten waren.“ Ein starker Zusammenhalt der Landesverbände zeichne das Schützenwesen aus. Man stehe zusammen beispielsweise bei Themen wie dem Bleiverbot, dem Waffenrecht und vielem mehr.

Der Kreisvorsitzende des Schützenkreises Münster-Warendorf, Michael Thier, lädt alle ein, am 03./04. Oktober 2025 einen wunderbaren 74. Westfälischen Schützentag in Münster-Hiltrup zu feiern.

Am Ende des Festaktes werden verdiente Schützinnen und Schützen geehrt. Hierüber wurde in der „Schützenwarte“ 5/2024 berichtet.

Nach einer kurzen Pause eröffnet Präsident Dr. Maik Hollmann um 19.45 Uhr die Delegiertenversammlung.

#### **TOP 1: Feststellung der Anzahl der vertretenden Stimmen**

Präsident Hollmann teilt mit, dass 306 Stimmen im Saal vertreten sind.

#### **TOP 2: Wahl von 7 Stimmzählern**

Präsident Hollmann beantragt für diesen TOP die offene Wahl. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Auf Vorschlag der sieben Bezirke werden Peter Klein (1000), Monika Thiel (2000), Rüdiger Eichhorn (3000), Emily Zappe (4000), Matthias Lanfermann (5000), Franz Englert 6000) und Maria Jonen (7000) einstimmig zu Stimmzählern gewählt.

#### **TOP 3: Genehmigung der Niederschrift der 73. Delegiertenversammlung vom 14. Oktober 2023 in Bad Berleburg-Berghausen (veröffentlicht in der „Schützenwarte“ 5/2023)**

Die Niederschrift der 73. Delegiertenversammlung wird in der veröffentlichten Form einstimmig genehmigt.

#### **TOP 4: Genehmigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

#### **TOP 5: Berichte (teilweise veröffentlicht in der „Schützenwarte“ 4/2024)**

##### **a) Bericht des Präsidenten Dr. Maik Hollmann**

##### **b) Bericht des Vizepräsidenten Verbandsorganisation Wolfgang Tönjann**

##### **c) Bericht des Vizepräsidenten Finanzen & Recht Jochen Willmann**

##### **d) Bericht des Vizepräsidenten Tradition & Brauchtum Arnold Kottenstedde**

##### **e) Bericht des Vizepräsidenten Leistungssport & Bildung Thomas Friedhoff**

##### **f) Bericht der Vizepräsidentin Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit Wilhelm B. Bröer**

##### **g) Bericht des Vizepräsidenten Verbandssport Rolf Dorn**

##### **h) Bericht der Vizepräsidentin Jugend Sabine Lüttmann**

a) Präsident Hollmann gibt kurze Erläuterungen zu seinem Bericht.

b) VP Tönjann hat seinem Bericht nichts hinzuzufügen, berichtet kurz über die Arbeit der Strukturkommission.

c) VP Willmann weist auf einige redaktionelle Fehler bei der Veröffentlichung der Bilanz hin. Die abgedruckten Zahlen der Bilanz sind alle richtig. Er erläutert kurz den Jahresbericht. Das erwartete Minus in Höhe von 100.000,00€ konnte aufgrund von Sondereffekten vermieden werden. Man hat 2023 noch rund 60.000,00€ Beitragsnachforderungen an Verein gestellt, die falsche Mitgliederzahlen an den WSB gemeldet haben. Auch eine Erstattung von Energiekosten haben zu einem kleinen Überschuss geführt.

d) VP Kottenstedde bittet die Vereine, die bereits eine Böllerabteilung haben, sich bei ihm zu melden.

f) VP Bröer entschuldigt sich, dass es leider nicht geklappt hat, bis zum Schützentag die angekündigte Imagebroschüre vorzustellen. Ab 2025 wird es an jedem ersten Mittwoch eine Infoveranstaltung „Wissen um Sechs“ zu interessanten Themen rund um die Vereinsarbeit geben. Diese Seminare werden online durchgeführt.

Die Vizepräsidenten unter e) und g) haben ihren Berichten nichts hinzuzufügen.  
Der Jugendsprecher Felix Westhues hält unter h) einen kurzen Bericht zum Thema Ehrenamt.

#### **TOP 6: Aussprache über die Berichte und Fragen an das Präsidium**

Es gibt keine Fragen zu den Berichten

#### **TOP 7: Bericht der Rechnungsprüfer für das Jahr 2023**

Rechnungsprüfer Jens Hofmann trägt den Bericht über die Kassenprüfung vor und bescheinigt dem WSB eine ordentliche und korrekte Kassenführung.

#### **TOP 8: Aussprache über den Bericht und Fragen an die Rechnungsprüfer**

Es gibt keine Fragen an die Rechnungsprüfer.

#### **TOP 9: Entlastung des Präsidiums für das Jahr 2023**

Das Präsidium wird auf Vorschlag der Rechnungsprüfer einstimmig entlastet.

#### **TOP 10: Beschlussfassung über**

##### **a) Jahresbeiträge 2025**

Vizepräsident Jochen Willmann beantragt, die Beiträge 2025 unverändert zu belassen. Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen.

##### **b) Haushaltsplan 2025**

Der Haushaltsplan für 2025 war in der „Schützenwarte“ 4/2024 veröffentlicht. Der Haushaltsplan wird einstimmig verabschiedet.

#### **TOP 11: Wahlen**

##### **a) Vizepräsident Leistungssport & Bildung**

Das Präsidium schlägt Thomas Friedhoff zur Wiederwahl vor. Es gibt keine weiteren Kandidaten. Thomas Friedhoff wird mit 6 Gegenstimmen einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

##### **b) Vizepräsidentin Tradition & Brauchtum**

Das Präsidium schlägt Arnold Kottenstedde zur Wiederwahl vor. Es gibt keine weiteren Kandidaten. Arnold Kottenstedde wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

##### **c) Rechnungsprüfer**

Der Bezirk 1000 Münsterland schlägt Leif Strasas aus Reken für die Wahl zum Rechnungsprüfer vor. Leif Strasas hat sein Einverständnis schriftlich vorgelegt. Leif Strasas wird einstimmig gewählt.

#### **TOP 12: Beschlussfassung über schriftlich vorliegende Anträge**

Es liegen keine Anträge vor.

Präsident Hollmann bedankt sich bei den Delegierten für die rege Teilnahme und schließt die 74. Delegiertenversammlung um 20.20 Uhr mit der herzlichen Einladung zur Teilnahme am „Get together“.

**Markus Bartsch**, Protokollführer

**Dr. Maik Hollmann**, Präsident